

MuSeele

im Christophsbad
Geschichte der Psychiatrie
& Psychriatriegeschichten



Newsletter August 2024

Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Freundinnen des **MuSeele**,



Veronika sendet uns aus dem Berlin-Urlaub diese Liffasssäule und regt damit die Frage an, wie weit wir auch unseren Mitgeschöpfen, in diesem Fall den Menschenaffen, eine Seele zugestehen wollen.

Bärbel, die wegen ihrem akut verletzten Kater auf den Urlaub verzichten musste, würde die Frage ohne zu zögern mit JA beantworten.

Vielleicht wird das einmal ein Thema für eine Sonderausstellung in Zukunft sein.

Unsere Mitglieder Andrea und Jürgen schicken aus dem Urlaub in Island ein Foto mit dieser umfunktionalisierten Waschmaschine. Falls nach Absprache mit dem ärztlichen Direktor keine Verwendung in unserer Klinik dafür gefunden werden sollte, wird auch dieses spektakuläre Objekt eine Heimat im **MuSee/e** finden.





Rolf Brüggemann, Bärbel Weber und Andrea Bäumler-Hergül hier in Aktion in der Hörsaalruine des Berliner Medizinhistorischen Museums der Charité.

An dem dreitägigen Symposium der Deutschen Medizinhistorischen Museen referiert Bärbel über unsere Sonderausstellung im **MuSeele** Windfang "Verflixt und zugenäht - Textiles Werken in der Psychiatrie".

Der Vortrag berichtete über eine übliche Praxis der textilen Beschäftigung der Patienten in früheren Jahrzehnten und hatte eine sehr gute Resonanz beim zahlreichen Publikum.

Die Ausstellung wird auch weiter in unserem Klinikum zu sehen sein.



Wir fügen dieses Gruppenbild an, um zu demonstrieren, dass wir nicht alleine waren, sondern in sehr guter, fachkundiger, ausgesprochen sympathischer und kreativer Gesellschaft.

Jetzt ganz aktuell eine unbedingte Filmempfehlung:



Im Auerhaus gründen vier Freunde unter den kritischen Augen der Nachbarn eine Wohngemeinschaft. Die Freunde finden es nämlich furchtbar, dass ihr Leben so durchgeplant erscheint und sie wollen Frieder helfen, der an Selbstmord denkt. Eine Frage der Zeit, bis das Auerhaus seine schützende Funktion verliert. Das Auerhaus steht heute noch in Faurndau. Seine damaligen Bewohner waren alle Schüler in einem Göppinger Gymnasium. Sie waren Aussteiger, die eine Zuflucht suchten. Auch das Klinikum Christophsbad spielt mit.

"Nele Leana Vollmars Verfilmung überzeugt durch ihre Lakonie, tolle junge Darsteller und viel Atmosphäre. Der Rücksturz in die Achtziger ist garantiert". (epd)

Kooperation von **MuSeele** und OPEN END

Kinofilm "Auerhaus" am Mittwoch, 04.08.2024 um 20:00 Uhr

Staufenkino, Poststraße 36 , Göppingen

Herzlichst

Andrea Bäumler-Hergül & Rolf Brüggemann & Inga Krauß & Barbara Weber

Mu *Seele*

MuSeele e.V.

Faurndauerstraße 6-28

D-73035 Göppingen

Tel. 07161 601-9712

info@museele.de

www.museele.de

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)